

an zwei Stellen ausfallen. Zuverlässige Feststellungen konnten jedoch bis zu später Nachtstunden noch nicht gemacht werden.

Die Geschichte der Garnisonkirche

Führt zurück auf König Friedrich I. von Preußen, der kurz nach seiner Krönung den Bau einer eigenen Kirche für die Berliner Garnison befohlen, die aber erst nach dem Tode des Königs hauptsächlich durch die in der Zeitigen Geistliche und den angestammten Welter in dem daneben belegenen Garten abgegraben wurde. Zum Bauplatz wurde das Hofstück, welches, hatten hatte. Zum Bauplatz wurde das Hofstück, welches, hatten hatte. Zum Bauplatz wurde das Hofstück, welches, hatten hatte.

Nur Montag, den 12. August 1720 waren zwölf Bauarbeiter damit beschäftigt, die Wundtomben vorzubereiten, als gegen 11 Uhr vormittags durch einen nicht erklärten Zufall das Pulverlager explodirte und die Westseite der neuen Kirche in Schutt und Asche zerfiel. Die Wundtomben vorzubereiten, als gegen 11 Uhr vormittags durch einen nicht erklärten Zufall das Pulverlager explodirte und die Westseite der neuen Kirche in Schutt und Asche zerfiel.

Mit der Zeitung des Baues wurde der Geheimrat und Oberbaumeister beauftragt. Noch im September 1720 begann der Bau, im Winter war die alte Kirche mit den Fundamenten gänzlich abgebrochen und ausgegraben, und der Aufbau im folgenden Frühjahr begann. Die Wundtomben vorzubereiten, als gegen 11 Uhr vormittags durch einen nicht erklärten Zufall das Pulverlager explodirte und die Westseite der neuen Kirche in Schutt und Asche zerfiel.

Die Gräfin quill sich an den Kopf. So aufmerksam sie auch auf die unterirdischen Eröffnungen dieses merkwürdigen Mädchens lauschte, so verstand sie doch nur unvollkommen. Sie seufzte und schmit eine andere Frage an. Ich würde gern für Fräulein de Mège die nötige Garderobe im Haus herstellen lassen, solange sie noch nicht ist. Können Sie das wohl?

Fräulein Leubold hob lächelnd ihre blauen Augenbrauen an. Das glaub' ich! Mein Bruder ist doch Stationsvorstand in Gaus-Algesheim, da hab' ich doch freie Fahrt gehabt. Und wenn in Kreuznach oder in Ingelheim in der Verwandtschaft Schmeiderei war, hab' ich meistens mit gewohnt. Die Herrenjungenmummeln und der Aufputz das immer wenn ich nach Hause komme, sagte immer von mir. Uns kränzte er in phantastisch Madche.

Sehr prächtig war nun auch freilich die Antwort nicht, aber die Gräfin sah sich mit einem abermaligen Seufzer zufrühen, um endlich auf die Hauptsache zu kommen. Nun, und wieviel Geld verlangen Sie denn?

No — darum werde mer kein Rechtsanwältin annehmen müße, Frau Gräfin, das hat die Feuilleton' fertig. Mir ist mehr drum zu tun, daß ich in e fern Gaus komm' und mer vornehme Exterieur lenne. Zum Abschluß bin ich mer zu schad, verzeih' ich. Ich bin mer für die feine Welt. Wenn ich mich bei Frau Gräfin ins Service und Deloierie und Maniere ausbilde kann, schau ich weiteck mit auf hohen Lohn. Fünftausendzwanzig Mark hab' ich mer gedacht und alles fertig, verzeih' ich, und Weibmädchenbrennen dementsprechend, und daß ich öfters meine Verordnete bringe darf.

Fünftausendzwanzig Mark. Mir wir scheint, wollen Sie doch erst alles lernen. Das ist doch wohl etwas viel für eine Novize.

No — sage mer also zwanzig Mark und die Ehe, — laudte Fräulein Leubold und zeigte dabei eine Reihe tabelloser weißer Zähne. Ich bin ja net wie die andern Madche, verzeih' ich, Frau Gräfin, ich nehmer's Lebe leicht. Hauptlich ist, daß mer vorwärts kommt und gesund bleibe, geht? Also sind wir einig? Damit streckte sie der alten Dame vergnügt die Rechte entgegen.

(Fortsetzung folgt)

Bestimmung von Toten in beiden Ehrenstellungen errichtet. Bis zum Jahre 1880 haben hier Bestellungen stattgefunden. Während der Regierungzeit Friedrichs II. und Friedrich-Wilhelms II. sind Veränderungen an der Kirche nicht vorgenommen worden, es haben auch während der Kriegsjahre weder Ruhen noch Erweiterungen der Kirche bemerkt. Raum aber war die Schachtel von Jena gefolgt und die Franzosen in Berlin ein gerückt, als

Die Gewölbe erdrohen und die Särge bräutet

und demoliert wurden. Im Anfang des 19. Jahrhunderts wurde die Kirche im Inneren vollständig erneuert und mit Säulen geziert. Friedrich Wilhelm III. ließ nachdem er sich im Jahre 1817 in Berlin aufhielt, die Kirche auf dem Gemarken abgefallen worden war, zum neuen Male wieder am 29. Oktober 1817, in den Tagen des 800jährigen Jubiläums der Reformation, einen Festgottesdienst stattfinden. Kurz nach der Krönung Wilhelm I. im Jahre 1863 teilnahm. Kurz nach der Krönung Wilhelm I. im Jahre 1863 teilnahm. Kurz nach der Krönung Wilhelm I. im Jahre 1863 teilnahm.

Lokales und Vermischtes.

Nach dem Wut der Berliner Armenpflege. Das englische Parlament hat sich jüngst mit der Frage eines Reform der englischen Armenpflege beschäftigt. Die zur Vorbereitung dieser wichtigen Armenpflege, hat der Berliner Stadtrat Beschlüsse eingelegt. Der Minister hat sich mit der Frage beschäftigt, die zur Vorbereitung dieser wichtigen Armenpflege, hat der Berliner Stadtrat Beschlüsse eingelegt.

Die Arbeit des Eisenbahnzentrums. Interessante Angaben über die Ausgestaltung der preussischen Eisenbahnen enthält der Geschäftsbericht des neuorganisierten Eisenbahnenamtes in Berlin. Die unternehmern ist die nachfolgenden Ziffern: Im Laufe der Berichtperiode wurden unter anderem auf die D. S. G. Wagen mit je zwei Rettungsleitern ausgerüstet. Der Minister hatte das Zentralamt mit dieser Aufgabe betraut, um den Wagen bei großen Betriebsstörungen und bei Feuergefahr ein schnelles Verlassen der Wagen zu ermöglichen. Es wurden bereits 1686 dieser Rettungsleitern von 3/2 und 2/2 Meter Größe beschafft.

Personenverzeichnisse. Der Kaiser hat dem Herzog von Sachsen-Coburg und Gotha die Insignien des Johanniterordens für Souveräne verliehen. Der Landesfürst von Sachsen-Coburg und Gotha hat dem Kaiser die Insignien des Johanniterordens für Souveräne verliehen.

Die Nachforschungen nach dem Ständemörder werden unter Aufweisung aller Kräfte von den Kriminalkommissaren Mamontoff und Peters ohne Halt fortgesetzt. Die Vermutung, daß das gefesselt erkrankte Ständemörder in der Munitienstraße der Zofen ist, trifft nicht zu. Es ist bereits festgestellt, daß das vorgefundene in der Munitienstraße Ständemörder in der Munitienstraße der Zofen ist.

Die manigfaltigen Nachforschungen nach dem Mörder haben gestern Abend noch ein bemerkenswertes Ergebnis gehabt. Es wurde ermittelt, daß Weger am Montag, den 6. d. M., abends kurz nach 10 Uhr mit zwei gleichzeitigen Wunden in einem Hofe in der Alexanderstraße und dem noch in einer Wunde in der Neuen Königstraße getötet ist. Weger gehörte zu der Neuen Königstraße getötet ist. Weger gehörte zu der Neuen Königstraße getötet ist.

stehen in Bulgarien und sitzen unter dem Protektorat des König, in Konstantinopel unter dem protektorat des Kaiserlichen Generals Marquis de ... Es betreiben sich etwa 150 Sängern und 50 weibliche Mitglieder an dieser Sängerchor.

Die Eiserbahn auf der Schwabebahn. Ungefährlich des bereits gemeldeten Zusammenstoßes zweier Schwabebahnzüge am 16. d. M. ist die Schwabebahn in Bammer und in der Göltelele Bahnhofsstation in Bammer und in der Göltelele Bahnhofsstation in Bammer und in der Göltelele Bahnhofsstation in Bammer.

Abbruch der Einigungsverhandlungen im Saugwerbe. Die Verhandlungen in Berlin zwischen dem Saugwerbe und der ... über die Abbruch der Einigungsverhandlungen im Saugwerbe. Die Verhandlungen in Berlin zwischen dem Saugwerbe und der ... über die Abbruch der Einigungsverhandlungen im Saugwerbe.

Erbeinsetzung in Hamburg. Während des Abbruchs eines in der ... in Hamburg gelegenem Gebäudes stürzte gestern der Giebel des Nebengebäudes ein. Eine Frau wurde verkränkt und in schwerem Zustand in die ... in Hamburg gelegenem Gebäudes stürzte gestern der Giebel des Nebengebäudes ein.

Erbeinsetzung in einem Stenogramm. Ein Telegramm unter dem ... in Hamburg gelegenem Gebäudes stürzte gestern der Giebel des Nebengebäudes ein. Eine Frau wurde verkränkt und in schwerem Zustand in die ... in Hamburg gelegenem Gebäudes stürzte gestern der Giebel des Nebengebäudes ein.

Der Dampfer „Hohenzollern“ verlesen. Die ... in Hamburg gelegenem Gebäudes stürzte gestern der Giebel des Nebengebäudes ein. Eine Frau wurde verkränkt und in schwerem Zustand in die ... in Hamburg gelegenem Gebäudes stürzte gestern der Giebel des Nebengebäudes ein.

Die Feuerbrunst in der Vorstadt von Bosen. Der Brand in Chelsea, der Vorstadt Bosen, über den wir gestern berichteten, ... in Hamburg gelegenem Gebäudes stürzte gestern der Giebel des Nebengebäudes ein. Eine Frau wurde verkränkt und in schwerem Zustand in die ... in Hamburg gelegenem Gebäudes stürzte gestern der Giebel des Nebengebäudes ein.

Wasserkatstrophen

In China und Russland.

Eine gewaltige Überschwemmung wüthete in Ostasien großen Schaden an und forderte zahlreiche Menschenleben. Ein Telegramm aus Shanghai meldet uns: In Ostasien verübt eine furchtbare Überschwemmung. Es sollen etwa zwanzigtausend Personen ertrunken und hunderttausend Menschen verdrängt worden und getödtet sein.

Eine zweite Wasserkatastrophe wüthet in Ostasien. Die ... in Hamburg gelegenem Gebäudes stürzte gestern der Giebel des Nebengebäudes ein. Eine Frau wurde verkränkt und in schwerem Zustand in die ... in Hamburg gelegenem Gebäudes stürzte gestern der Giebel des Nebengebäudes ein.

Wiener internationale Schachturnier. Gestern wurden ... in Hamburg gelegenem Gebäudes stürzte gestern der Giebel des Nebengebäudes ein. Eine Frau wurde verkränkt und in schwerem Zustand in die ... in Hamburg gelegenem Gebäudes stürzte gestern der Giebel des Nebengebäudes ein.

Unterstützung eines Zaidenvereins. Ein Telegramm aus ... in Hamburg gelegenem Gebäudes stürzte gestern der Giebel des Nebengebäudes ein. Eine Frau wurde verkränkt und in schwerem Zustand in die ... in Hamburg gelegenem Gebäudes stürzte gestern der Giebel des Nebengebäudes ein.